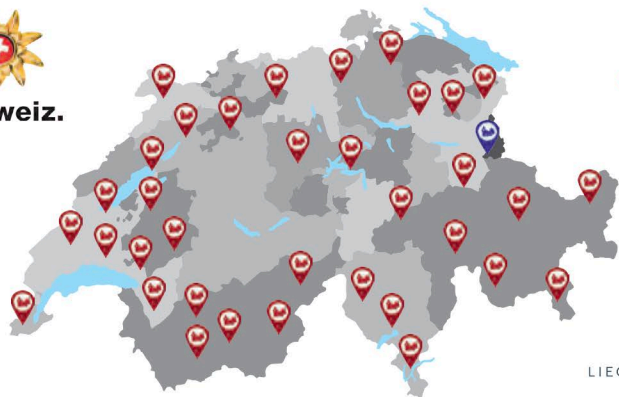


Entdecken Sie mit uns die **schönsten Dörfer** und Kleinstädte **der Schweiz und Liechtensteins** mit dieser prächtigen Neuausgabe unseres Reiseführers.



Schweiz.

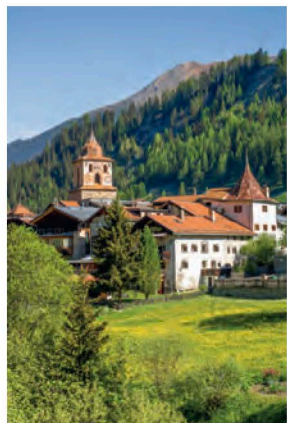


2 Länder
16 Kantone
45 Dörfer



LIECHTENSTEIN

Folgen Sie den Spuren des berühmten Fälschers Farinet in **Saillon** im Wallis, begegnen Sie der legendären Figur des Weltu in **Bosco Gurin** im Tessin oder kosten Sie die typischen Produkte des **Puschlav** in Graubünden. Lassen Sie sich von Jean-Jacques Rousseau auf der St. Petersinsel in **Erlach** im Kanton Bern verführen oder erleben Sie den Glanz der ehemaligen Republik **Gersau** im Kanton Schwyz. Einzigartige und authentische Erlebnisse erwarten Sie in unseren schönsten Dörfern.



Bergün (GR)



Saint-Saphorin (VD)



Triesenberg (FL)



FAVRE



Die schönsten Schweizer Dörfer

FAVRE



Die schönsten Schweizer Dörfer



FAVRE



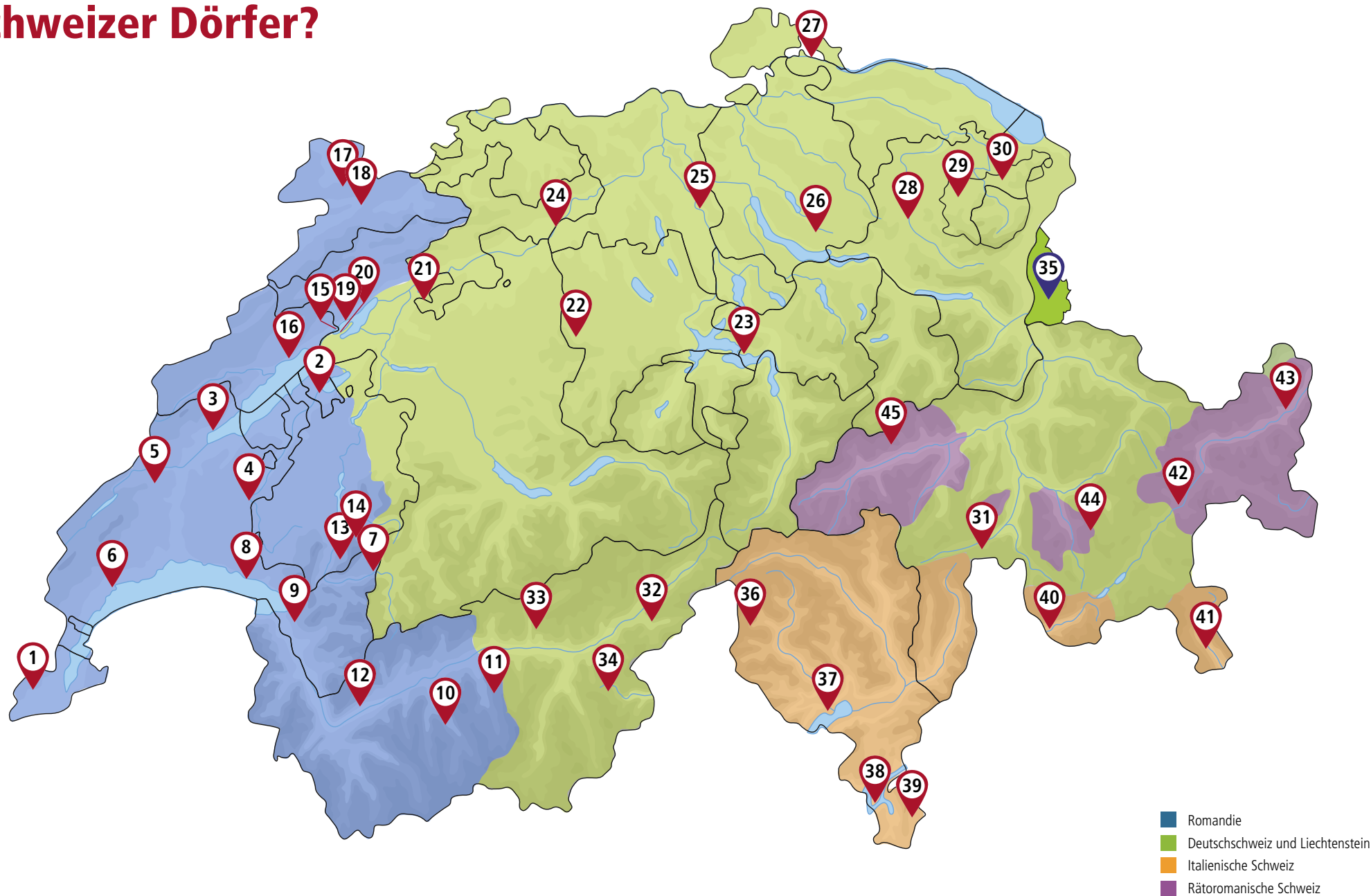
Inhaltsverzeichnis

Standortkarte	6	23. Gersau	116
Einleitung	9	24. Aarburg	120
Vorworte	11	25. Bremgarten	124
Kulturelles Erbe	15	26. Grüningen	128
Romandie	22	27. Diessenhofen	132
1. Dardagny	24	28. Lichtensteig	138
2. Avenches	28	29. Schwellbrunn	142
3. Grandson	32	30. Trogen	146
4. Moudon	36	31. Splügen	150
5. Romainmôtier	40	32. Ernen	154
6. Bursins	44	33. Albinen	158
7. Rougemont	48	34. Simplon Dorf	162
8. Saint-Saphorin	52	35. Triesenberg	166
9. Yverne	56	Italienische Schweiz	170
10. Evolène	60	36. Bosco Gurin	172
11. Grimontz	64	37. Ascona	176
12. Saillon	70	38. Morcote	180
13. Grandvillard	74	39. Muggio	186
14. Gruyères	78	40. Soglio	190
15. Le Landeron	82	41. Poschiavo	194
16. Valangin	86	Rätoromanische Schweiz	198
17. Porrentruy	90	42. Madulain	200
18. Saint-Ursanne	94	43. Tschlin	204
19. La Neuveville	98	44. Bergün	210
Deutschschweiz und Liechtenstein	102	45. Breil / Brigels	214
20. Erlach	104	Die Autoren	219
21. Büren an der Aare	108	Der Verein	220
22. Luthern	112	Die Föderation	223

Symbolerklärung

 Weinbau	 Laden	 Schiff
 Hotel	 Schloss	 Touristische Informationen
 Camping	 Museum	 Wintersport
 Zug	 Panorama	

Wo befinden sich die schönsten Schweizer Dörfer?





Vorwort



Liechtenstein – viele von Ihnen kennen das kleine Nachbarland oder haben zumindest davon gehört. Aber wussten Sie auch, dass in Liechtenstein eines der schönsten «Schweizer» Dörfer zu finden ist? Nein? Dann ist es nun an der Zeit, Triesenberg und auch die anderen schönen Orte in Liechtenstein zu erkunden! Triesenberg hat eine besondere geschichtliche Verbundenheit zur Schweiz. Denn es handelt sich um eine traditionsreiche Walsergemeinde. Gegen Ende des 13. Jahrhunderts erreichten die Walser aus dem deutschen Teil des Kantons Wallis dieses Gebiet an den steilen Hängen oberhalb des Rheintals. Und was bis heute geblieben ist: der Walserdialekt. Ein Dialekt, der in Liechtenstein einzigartig ist, und auf den wir zu Recht stolz sind. Dass Liechtenstein Teil dieses Projekts sein darf, das ist auf die vertrauensvolle und freundschaftliche Beziehung unserer Länder zurückzuführen. Liechtenstein und die Schweiz verbindet so viel mehr als der Rhein. Der Rhein ist zwar die natürliche Grenze – für mich hat er aber keine trennende, sondern vielmehr eine verbindende Funktion. Denn mit dem Bau der ersten zwei Brücken in den Jahren 1867/68 entstand nicht nur eine Lebensgemeinschaft, sondern auch ein gemeinsamer Wirtschaftsraum. So entwickelten sich das Rheintal und der Bodenseeraum in den vergangenen Jahrzehnten von einer landwirtschaftlich geprägten Region zu einem attraktiven und aufstrebenden Wirtschaftsstandort. Nächstes Jahr wird der engen Partnerschaft zwischen der Schweiz und Liechtenstein besondere Beachtung geschenkt. Denn vor 100 Jahren – am 29. März 1923 – wurde der Vertrag über den Anschluss des Fürstentums an das schweizerische Zollgebiet unterzeichnet. Eine wichtige Weichenstellung in der Geschichte Liechtensteins und ein Meilenstein in der Beziehung der beiden Länder. Und um diesen Meilenstein 100 Jahre später gebührend zu würdigen, lade ich auch Sie herzlich ein. Besuchen Sie unser Land und eines der schönsten Dörfer der Schweiz und entdecken Sie, was Liechtenstein sonst noch für Überraschungen für Sie bereithält!

Daniel Risch

*Regierungschef des Fürstentums Liechtenstein
und Minister für Præsidentiales und Finanzen*

Romandie



Le Landeron

Die Romandie umfasst den westlichen Teil der Schweiz, eine Region, die für ihre grossen Seen, die provenzalische Atmosphäre und die hervorragenden lokalen Produkte wie Käse, Wein und Schokolade bekannt ist. Die Dörfer sind sehr unterschiedlich, es gibt kleine mittelalterliche Dörfer, Dörfer am See, die das Mittelmeer zu überblicken scheinen, geheimnisvolle Dörfer, die in alte Wälder eingebettet sind, und alpine Dörfer, die durch Holzchalets gekennzeichnet sind.

Bevölkerung: 2 050 000 Einwohner
Fläche: 9500 km²

1	Dardagny (GE)	24
2	Avenches (VD)	28
3	Grandson (VD)	32
4	Moudon (VD)	36
5	Romainmôtier (VD)	40
6	Bursins (VD)	44
7	Rougemont (VD)	48
8	Saint-Saphorin (VD)	52
9	Yvorne (VD)	56
10	Evolène (VS)	60
11	Grimentz (VS)	64
12	Saillon (VS)	70
13	Grandvillard (FR)	74
14	Gruyères (FR)	78
15	Le Landeron (NE)	82
16	Valangin (NE)	86
17	Porrentruy (JU)	90
18	Saint-Ursanne (JU)	94
19	La Neuveville (BE)	98

Deutschschweiz und Liechtenstein



Büren an der Aare

Die Deutschschweiz ist das grösste Gebiet des Landes und seine Geographie umfasst das Hochland, wo es See- und Flussdörfer gibt, und alpine Gebiete, wo es Bergdörfer gibt. Diese Region nimmt immerhin 65% des gesamten Staatsgebietes ein und beherbergt auch die höchsten Gipfel. An seinem östlichen Ende, an der Grenze zu Österreich, befindet sich das Fürstentum Liechtenstein, dessen Sprache ebenfalls Deutsch ist.

Bevölkerung: 5 950 000 Einwohner
Fläche: 26 000 km²

Liechtenstein:
Einwohnerzahl: 39 000 Einwohner
Fläche: 160 km²

20	Erlach (BE)	104
21	Büren an der Aare (BE)	108
22	Luthern (LU)	112
23	Gersau (SZ)	116
24	Aarburg (AG)	120
25	Bremgarten (AG)	124
26	Grüningen (ZH)	128
27	Diessenhofen (TG)	132
28	Lichtensteig (SG)	138
29	Schwellbrunn (AR)	142
30	Trogen (AR)	146
31	Splügen (GR)	150
32	Ernen (VS)	154
33	Albinen (VS)	158
34	Simplon Dorf (VS)	162
35	Triesenberg (FL)	166

Diessenhofen

27

Nur eine alte überdachte Holzbrücke liegt zwischen diesem alten Städtli und Deutschland. Lassen Sie sich von der Schönheit dieses Ortes verführen und begeben Sie sich auf eine Schifffahrt auf dem Rhein.



Höhenlage	408 m	
Einwohnerzahl	4000	
Gemeinde	Diessenhofen	
Region	Hochrhein	
Kanton	Thurgau	
Kategorie	Befestigtes Städtli	

Dörfer in der Umgebung

- Lichtensteig (61 km)
- Grüningen (65 km)
- Bremgarten (75 km)

www.diessenhofen.ch



Das Grenzstädtchen

Diessenhofen, ein ehemaliges alemannisches Dorf, wurde 1178 von den Grafen von Kyburg zur Stadt erhoben und diente ein Jahrhundert später den Habsburgern als Festung. Das Städtchen am Rheinufer profitierte lange Zeit von den Zollgebühren seiner einzigen Brücke, die seit 1292 urkundlich belegt ist. Diessenhofen kontrollierte auch den Warenverkehr über Wasser und war ein sehr aktiver Handelsplatz. 1460 von den Eidgenossen erobert, entwickelte sich das Städtchen unter Beibehaltung seiner mittelalterlichen Struktur, die wie durch ein Wunder dem Ansturm der Zeit standhielt. Die Truchsessien die es verwalteten, residierten auf Burg Unterhof, dessen Befestigungsanlage den südlichen Eingang markiert.

Am anderen Ende befindet sich ein Wehrturm (Hänkiturm), der seit 1829 von einem prächtigen Gewölbe zum Trocknen von Textilien gekrönt wird. Dies ist eine Erinnerung an die industrielle Vergangenheit dieser Grenzstadt, an deren Ufern im 19. Jahrhundert zahlreiche Färbereien und Gerbereien

angesiedelt waren. Am Fluss sind zwei hohe Gebäude (Amtshäuser) erhalten, die als Werkstätten und Lagerhäuser genutzt wurden. Eines davon beherbergt ein Museum als Zeugnis dieser Zeit und stellt auch die Werke des lokalen Malers Carl Roesch aus. Unten fließt der Rhein in seiner ganzen Pracht und bildet eine der schönsten Flusslandschaften Europas. Die symbolträchtige gedeckte Brücke überspannt majestätisch den Fluss auf einer Länge von 85 Metern mit der deutsch-schweizerischen Grenze in der Mitte. Ausflüge von der Schifflände aus ermöglichen es Ihnen, diese einzigartige Region mit ihren Weinbergen der und mittelalterlichen Schlössern zu erkunden.

Auf dem Weg zurück in den historischen Kern des mittelalterlichen Städtchens passieren Sie den Siegelturm mit seiner astronomischen Uhr, die seit 475 Jahren in Betrieb ist. In beeindruckender Grösse zeigt das Zifferblatt die Stunden-, Tierkreis- und Astralsymbole sowie eine Kugel zur Bestimmung der Mondphasen. Dieser 30 Meter hohe Turm wurde 1545 errichtet, um das offizielle Archiv unterzubringen. Er überblickt stolz die Hauptstrasse, wo sich die Reihen der alten Gebäude im azurblauen Wasser des eleganten Brunnens spiegeln. In der Nähe befinden sich das elegante Rathaus und mehrere schöne Häuser, teilweise mit Fachwerk oder mit barocken Malereien verziert, wie zum Beispiel vor der Kirche. Mehrere Gasthäuser und Restaurants bieten eine ausgezeichnete Küche in attraktiven Ecken der Altstadt und dem Rhein entlang. Liebhaber barocker Kunst sollten sich einen Besuch im ehemaligen Kloster St. Katharinental nicht entgehen lassen, das als wahres Meisterwerk gilt und über einen idyllischen Weg entlang des Rheins leicht zu erreichen ist. In vielerlei Hinsicht bleibt Diessenhofen ein gut gehütetes Geheimnis im Thurgau.



Luftbildaufnahme des Klosters St. Katharinental.



Die überdachte Holzbrücke.

Entdecken Sie Diessenhofen

1 Die prächtige **Holzbrücke** wurde erstmals 1292 erwähnt. Damals musste bei jeder Überquerung des Rheins ein Zoll bezahlt werden. Die Einnahmen wurden für die Instandhaltung der Brücke und für die Zöllner verwendet. Die Brücke wurde im Jahr 1799 zerstört und die heutige Brücke wurde 1816 eröffnet. Während des Zweiten Weltkriegs wurde ein Teil der Brücke durch amerikanische Bombenangriffe beschädigt.

2 Die **Klosterkirche St. Katharinental** ist ein prächtiges Beispiel für den Spätbarock in der Schweiz. Sie wurde 1732-34 von Johann Michael Beer erbaut und ist bis heute eines der markantesten Gebäude im ganzen Kanton. Im Inneren befinden sich Deckenfresken, prächtige Altäre und vor allem eine bedeutende, fein verzierte Barockorgel aus dem 18. Jahrhundert. Heute beherbergt das Kloster eine Klinik und ein Hospiz, Gottesdienste finden nur in Ausnahmefällen statt.

3 Der **Siegelturm** ist wohl das ikonischste Gebäude in Diessenhofen. Es handelt sich um einen Steinturm, der 1545 von Martin Henseler erbaut wurde und als Aufbewahrungsort für Stadtsiegel und alte Schriften oder Dokumente diente. Besonders wertvoll ist das Zifferblatt an der Hauptfassade des

Turms, welches neben den Stunden auch astronomische Symbole der verschiedenen Sternzeichen zeigt. Ebenfalls bemerkenswert ist der mit einer prächtigen Statue versehene Brunnen in der Nähe des Turms.

4 Der markante **Hänkiturm** wurde 1391 als Schiesshaus erbaut. Es wurde 1616 in ein Gefängnis umgewandelt und behielt diese Funktion bis ins 19. Jahrhundert. Im Jahre 1828 wurde der Turm von einer Privatperson gekauft, die ihn zu ihrem persönlichen Atelier für ihr Textilfärbegeschäft machte. Die Gemeinde Diessenhofen führte 1947 umfangreiche Restaurierungsarbeiten durch.

5 Das **Schloss Unterhof** wurde Ende des 12. Jahrhunderts erbaut und war zunächst im Besitz der Zürcher Adelsfamilie Hettlingen. Im Laufe der Jahrhunderte änderte es seine Funktion von einem einfachen Mietwohnhaus zu einem Schulungs- und Seminarzentrum. Das Gebäude ist durch einen Turm und eine Hofmauer ergänzt.

6 Die **evangelische Kirche** in Diessenhofen ist dem heiligen Dionysius geweiht und ist laut Urkunden die älteste Kirche im Kanton Thurgau. Das Kirchenschiff besteht aus vier Bögen mit polygonalen Säulen. Mehrere Restaurierungen im Laufe der Jahrhunderte sowie ein Brand haben das Gesicht des Gebäudes verändert. Ein prächtiges Taufbecken aus dem Jahr 1527 ist jedoch erhalten geblieben und wird noch heute für Taufriten genutzt.

Wussten Sie schon?

Der mittelalterliche Stadtkern ist der grösste im Kanton Thurgau und im Westen von Diessenhofen befindet sich ein grosses Ackerland mit einer markanten Zehntenscheune welche zum Kloster St. Katharinental gehört und durch deren Gutsverwaltung bewirtschaftet wird.



Schloss Unterhof und die Altstadt.

7 Der Abschnitt des **Rheins**, der durch Diessenhofen führt, gilt als einer der landschaftlich reizvollsten und schönsten Stromfahrten Europas auf seiner gesamten

Strecke. Die Flotte der Untersee- und Rheinschiffahrt betreibt von April bis Oktober eine Linie von Konstanz nach Schaffhausen. Viele Wander- und Radwege führen durch eine wunderschöne Naturlandschaft.





Italienische Schweiz



Ascona

Die italienische Schweiz umfasst zwei Kantone, den gesamten Kanton Tessin und den Kanton Graubünden für einige Gebiete: Val Bregaglia, Mesolcina und Val Poschiavo. Die Kultur dieses Teils der Schweiz wurde im Laufe der Jahrhunderte vom benachbarten Italien beeinflusst. Von der typischen Musik bis zur Architektur, von der Kunst bis zur Küche mit typischen Gerichten wie Pizzoccheri, Polenta, Risotto und Merlot-Wein. Die Dörfer sind aufgeteilt zwischen Seedörfern mit mediterranem Flair und traditionellen Alpendörfern.

Bevölkerung: 370 000 Einwohner
Fläche: 3800 km²

36	Bosco Gurin (TI)	172
37	Ascona (TI)	176
38	Morcote (TI)	180
39	Muggio (TI)	186
40	Soglio (GR)	190
41	Poschiavo (GR)	194

Rätoromanische Schweiz



Die Rätoromanische Schweiz umfasst Gebiete im Kanton Graubünden, in denen Romanisch gesprochen wird. Dieses uralte romanische Idiom ist je nach Gebiet in verschiedene Varianten unterteilt wie Sursilvan, Sursmiran, Unterengadin und einige andere. Derzeit spricht weniger als 1% der Schweizer Bevölkerung diese Sprache, ein Zeichen für die historische Entwicklung, die zur Ausbreitung der deutschen Sprache in diesen Gebieten führte. Die Dörfer in dieser Region sind alle alpin und ländlich.

Bevölkerung: 40 000 Einwohner
Fläche: 3200 km²

42	Madulain (GR)	200
43	Tschlin (GR)	204
44	Bergün (GR)	210
45	Breil/Brigels (GR)	214

Der Verein



I Borghi più belli della Svizzera
Les plus beaux Villages de Suisse
Die schönsten Schweizer Dörfer

Seit 2015 setzt sich der Verein „**Die schönsten Schweizer Dörfer**“ dafür ein, durch Vernetzung die Ortschaften in unserem Land zu schützen und zu fördern, die die in der Qualitätscharta enthaltenen Anforderungen an Schönheit, Geschichte und Einzigartigkeit erfüllen. Seit 2019 ist auch das Fürstentum **Liechtenstein** Mitglied des **Schweizer** Vereins.

Vorstand

Kevin Quattropani *Präsident*
Fiorenzo Pichler *Sekretär*
Francesco Cerea *Kulturdirektor*
Alain Saint-Sulpice *Verantwortlicher für die Romandie*

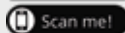
Mitwirkende

Alexander Powell *Internationale Beziehungen*
Christian Guerra *Social Media Manager*

Official partners



APP BEAUX VILLAGES



Die Beaux Villages App ist für iOS und Android verfügbar und bietet über **5000 Inhalte** in 4 Sprachen. Sie umfasst auch Themenwege.

Der Verein arbeitet mit mehreren internationalen Zeitungen und Magazinen zusammen, darunter:



Die schönsten Schweizer Dörfer

Postfach 4004 / CH-6904 Lugano

@swissvillages

info@swissvillages.org / www.swissvillages.org

Soglio

